



Jahresbericht 2017

Ausblick 2018




Michael Groh
Waldhaus-Bereichsleitung Jugendarbeit


André Weiß
Leiter Stadtjugendreferat

Gliederung

	Seite
1. Vorbemerkung	1
2. Jahresbericht 2017	1
2.1 Gemeinwesenarbeit	2
2.2 Offene Jugendarbeit	3
2.3 Schulsozialarbeit	5
2.4 Außerschulische Jugendbildung	6
2.5 Jugendsozialarbeit und Einzelfallhilfen	6
3. Ausblick 2018	7

1. Vorbemerkung

Das städtische Jugendreferat ist seit dem 01. Januar 2008 in Trägerschaft und Verantwortung der WALDHAUS gGmbH Hildrizhausen. Der für die Laufzeit 2014 bis 2016 gültige **Vertrag mit der WALDHAUS gGmbH** wurde mit einstimmigem Beschluss vom 02. Juni 2016 **bis 31. Dezember 2019** verlängert.

Die DHBW-Studentin **Elsa Fetscher** konnte zum 30.09.2017 ihr Studium erfolgreich abschließen. Die frei gewordene DHBW-Stelle wurde zum 01.10.2017 durch Frau **Jana Reichert** nachbesetzt.

Jochen Brendle verabschiedete sich nach fast 10-jähriger Tätigkeit als Leiter des Stadtjugendreferats Calw in Richtung seiner Heimatstadt Balingen, um auch dort seine erfolgreiche Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit fortzuführen. Als Nachfolger konnte zu Anfang November Herr **André Weiß** in Calw begrüßt werden.

Im nachfolgenden Bericht werden die Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2017 sowie die Zielsetzungen und geplanten Vorhaben für das Jahr 2018 näher beschrieben.

2. Jahresbericht 2017

Die Arbeitsschwerpunkte des Stadtjugendreferats lagen wie bereits in den vergangenen Jahren schwerpunktmäßig in den Arbeitsfeldern Gemeinwesenarbeit (GWA), Offene Jugendarbeit (OJA), Schulsozialarbeit (SSA), außerschulische Jugendbildung sowie im Bereich der Jugendsozialarbeit (JSA) und Einzelfallhilfen (EFH). Neben zusätzlichen Projekten hat das Stadtjugendreferat zeitnah vielfältige Zusatzbedarfe aufgegriffen und sich maßgeblich an der Entwicklung des Calwer Konzeptes zur Jugendbeteiligung beteiligt.

2.1 Gemeinwesenarbeit

Das Stadtjugendreferat hat in seiner übergreifenden und koordinierenden Funktion zur Steuerung der Calwer Jugendarbeit stets den Gemeinwesen orientierten Bedarf erfasst und zielgerichtet bearbeitet. Zur weiteren Aktivierung der Bevölkerung vor allem im Bereich der Innenstadt wurden deshalb verschiedene Aktionen praktisch umgesetzt.

Im März 2017 konnte in Kooperation mit den Verantwortungsträgern der Stadt an allen weiterführenden Calwer Schulen die **Jugendbeteiligung** vorangetrieben werden. In jeweils 2 Themenblöcken wurden von ausgewählten Schülern und Schülerinnen zunächst von der Stadtverwaltung vorgegebene Themen zur weiteren Bearbeitung bewertet und die am besten bewerteten Themen anschließend an mehreren Arbeitstischen durch die Schülerinnen und Schüler weiter bearbeitet und Ideen verfasst, welche von den Bereichsverantwortlichen der Stadt sowie Vertretern des Stadtjugendreferats moderiert wurden. Nach der Präsentation der Ergebnisse aus den einzelnen Workshops, sollten im zweiten Themenblock die Schülerinnen und Schüler selbst ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ideen, bezogen auf die Stadt Calw sowie deren Teilorte vorbringen. Diese wurden zunächst gesammelt, nach Prioritäten bewertet und wiederum an einzelnen Arbeitstischen weiter bearbeitet und anschließend vorgestellt. Zum Abschluss wurden an allen Calwer Schulen Vertreter der Schülerschaft zur späteren Vorstellung der Ergebnisse im Gemeinderat ausgewählt. Bei einem gemeinsamen Vortreffen im Jugendhaus Calw, wurden die Vertreter auf den bevorstehenden Besuch im Calwer Gemeinderat vorbereitet und die einzelnen Statements geprobt. So konnten die gesammelten Ergebnisse aus den einzelnen Schulen zum Abschluss von den Vertretern im Gemeinderat präsentiert werden. Einzelne bei den Workshops entstandene Ideen und Vorschläge der Jugendlichen konnten bereits zeitnah umgesetzt werden. Die durchweg positiven Rückmeldungen zur Jugendbeteiligung an den Schulen führten dazu, dass die Vorgehensweise aus 2017 auch 2018 weitergeführt und anschließend evaluiert wird.

Bei der erstmalig durchgeführten **Vesperkirche** in Calw beteiligte sich auch das Stadtjugendreferat. So wurden unter anderem ein Tischkicker und weitere Spiele zur Verfügung gestellt als auch selbst punktuell mit angepackt um die vielen Besucher des Angebots versorgen zu können. Durch die aktive Mitarbeit bei der Vesperkirche wurde sichergestellt, dass immer ein Ansprechpartner für die Belange von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stand. Auch 2018 ist eine Teilnahme an der Vesperkirche vorgesehen.

Ende Mai des vergangenen Jahres konnte ein weiteres Mal das gut besuchte **Nachbarschaftsfest** auf dem Gelände des Jugendhauses durchgeführt werden. Viele Nachbarn aus dem Quartier beteiligten sich hierbei und stellten kulinarische Köstlichkeiten zur Verfügung. Für Kinder und Jugendliche gab es ein abwechslungsreiches Angebot im Hause.

Beim letztjährigen **Stadtfest** organisierte das Team des Stadtjugendreferats eine Disco auf dem Brühl. Diese war sehr gut besucht, 2 DJ's legten bis nach Mitternacht Musik auf und bei dem guten Wetter waren die Mitarbeiter damit beschäftigt alle Besucher bestens zu versorgen.

Erstmalig konnte im vergangenen Oktober eine **Juleica Schulung** vom Stadtjugendreferat angeboten und durchgeführt werden. Diese war mit 15 Teilnehmern gut

besucht und fand über 5 Termine im Calwer Jugendhaus statt. Die Jugendleiter/In-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber/innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen. In einer umfangreichen Ausbildung haben sich die Teilnehmer z.B. mit rechtlichen Aspekten auseinandergesetzt, sie haben gelernt wie eine Gruppe funktioniert, sie haben verschiedene Methoden kennengelernt und sie wissen, wie man Veranstaltungen organisiert. Als Nachweis für diese Ausbildung konnten sich die Teilnehmer anschließend die Jugendleiter/in-Card, kurz Juleica beantragen. Alle Teilnehmer konnten die Schulung erfolgreich abschließen und sind nun berechtigt die Juleica Card zu führen und somit eigenständig Angebote umzusetzen.

Anlässlich des Weltkindertages organisierte das Stadtjugendreferat im September 2017 gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Calw, mit Calwer Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen weiteren Einrichtungen der Calwer Kinder- und Jugendarbeit das dritte große „Brühlfest“ am Spielplatz „Auf dem Brühl“. Mehr als 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten das Fest und nutzten die zahlreichen Spiel- und Mitmachaktionen für einen erlebnisreichen Nachmittag.

Nach der Befragung der Elternschaft an allen Calwer Schulen mittels Fragebögen zum Bedarf an **Themenabenden**, konnten die ersten Vortragsabende noch Ende des vergangenen Jahres im Calwer Jugendhaus angeboten und durchgeführt werden. Weitere Vortragsabende werden von Januar bis März 2018 im Calwer Jugendhaus stattfinden (Themen: Alkohol, Cannabis, Essstörungen).

2.2 Offene Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OJA) begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens. Der niederschwellige Zugang zu den Angeboten und die wichtigen Grundprinzipien wie Freiwilligkeit, Beteiligung und grundsätzliche Offenheit für alle Zielgruppen begünstigen das handlungsorientierte und soziale Lernen unter Gleichaltrigen.

Für die vielfältigen Angebote der Offenen Jugendarbeit standen dem Stadtjugendreferat sowohl das Jugendhaus Calw (Bahnhofstraße 54), der Jugendtreff Heumaden (Breite Heerstraße 9) als auch die Sporthalle Badstraße zur Verfügung. Die Räume wurden durch **verlässliche Öffnungszeiten, Vermietungen, Gruppenangebote** (z.B. Kinderkochclub BOiNG, Breakdance-Workshop uvm.) und mehrere **Einzel-Events** genutzt. Neben den üblichen Öffnungszeiten wurde im Jugendhaus ab Oktober 2016 das 1x monatlich stattfindende „**Open House**“ (letzter Sonntag im Monat) eingeführt, welches sich 2017 durch konstante Besucherzahlen etablieren konnte und daher auch 2018 weitergeführt wird.

Die Öffnungszeiten sind jeweils durch hauptamtliche Mitarbeiter betreut und durch ehrenamtliche Helfer unterstützt. Außerdem gibt es im Jugendhaus Calw ein aktives **Theken-Team**, welches in 2017 erfolgreich eine **Thekenteamschulung** absolvierte und dies auch in 2018 weiter ausgebaut, geschult und gestärkt werden soll.

Konkret waren die verlässlichen Öffnungszeiten wie folgt:

Jugendhaus Calw

dienstags	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr	JuHa Open
mittwochs	15:30 Uhr bis 18:00 Uhr	Kochclub BOiNG
mittwochs	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr	JuHa Open
donnerstags	16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Breakdance-Workshop
donnerstags	17:30 Uhr bis 18:30 Uhr	Sportangebot für Kids
donnerstags	18:30 Uhr bis 20:00 Uhr	Sportangebot für Jugendliche
freitags	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Teenie-Treff
freitags	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr	JuHa Open
freitags	18:00 Uhr	Kochen mit Jugendlichen
außerdem 1x monatlich „Open House“ von 13 Uhr bis 18 Uhr (Letzter Sonntag im Monat)		

Jugendtreff Heumaden

dienstags	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr
donnerstags	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Neben der inklusiven Integration von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen oder auch geistigen Beeinträchtigungen wurden den Nutzern der Offenen Jugendarbeit zusätzlich Beratungsgespräche, Konfliktklärungen, Einzelfallunterstützungen und Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen geboten. Aufgrund der eigenen Interessen von Jugendlichen fanden unter anderem Ausflüge ins Polarion (Eisbahn), ins Jugendhaus Böblingen und ein Mädels-Abend (Jugendtreff Heumaden) statt. Mit der „Nachbarschaft“ gab es Kontakte zum katholischen Kindergarten, Besuche der Vorbereitungsklassen der GWRs Calw, die Faschingsdisco der GWRs Calw sowie mehrere Klassenprojekte, zum Teil mit Übernachtung im Jugendhaus.

Im Rahmen des **Pfingstferienangebots** konnte das Team des Stadtjugendreferats im Juni 2017 unterschiedlichste Angebote, nach den Wünschen der Jugendlichen auf die Beine stellen. So wurden zum Beispiel Sitzmöbel aus alten Europaletten hergestellt, eine Fahrradtour ins Monbachtal organisiert, sowie eine Schlauchbootfahrt auf der Nagold ermöglicht und eine Kletterhalle in Tübingen besucht.

Außerdem waren beide Räumlichkeiten erfolgreich und hochfrequentiert durch **Vermietungen** vor allem von jungen Leuten genutzt. Im Kellergeschoss des Jugendhauses waren und sind nach wie vor alle vier **Proberäume** an Bands und Musiker vermietet.

Bis zum 07. Dezember 2017 fanden insgesamt 10 Termine der STEP (Systematisches Training für Eltern und Pädagogen) Elternkurse im Calwer Jugendhaus statt. Fam. Veigl aus Egenhausen konnte im ersten Durchgang einen ausgebuchten Kurs erfolgreich über die Bühne bringen, was dazu führte, dass ein zweiter Kurs im Januar 2018 begann und im April 2018 enden wird.

In der Offenen Jugendarbeit des Stadtjugendreferats wurden stets unterschiedlichste Altersgruppen berücksichtigt und Angebote für Kinder, Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene bereitgestellt. Damit übernahm die Offene Jugendarbeit mit all ihren Facetten erneut eine wichtige Rolle im Bereich der außerschulischen Jugend-

bildung in Calw. Vor allem für bildungs- und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche leisteten die Angebote der Offenen Jugendarbeit in Calw einen wichtigen Beitrag zur Integration und zur Vermeidung von Ausgrenzung.

Folgende **zusätzliche Veranstaltungen** wurden durchgeführt:

Kinotage, Lego®-Bau-Tage, Night-Soccer-Turnier, Beteiligung an der Müllsammelaktion „Saubere Landschaft“, Kürbisse schnitzen, zweite große Talent Show, Breakdance Battle, Mädchen Tag, Stadtfestdisco, Ferienangebote, Plätzchen backen etc.

2.3 Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit (SSA) ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort der Schule tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und partnerschaftlichen Basis zusammenarbeiten.

Schulsozialarbeit hat das Ziel, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Sie arbeitet daraufhin, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen, sowie zu einem schülerfreundlichen Umfeld beizutragen.

Zur Erreichung dieser Ziele fanden im Rahmen der Schulsozialarbeit an den sechs weiterführenden Calwer Schulen **Klasse 5-Teamtrainings**, zum Teil auch **Klasse 6-Teamtrainings** und **Klasse 8-Teamtrainings**, mehrere **Sozialtrainings**, **Mobbinginterventionen**, **Klassenrat-Begleitungen** und auch **erlebnispädagogische Aktionen** mit einzelnen Klassen statt.

An der GWRS Heumaden fanden erneut eine **Streitschlichterausbildung** sowie eine wöchentliche **Mädchen-AG** statt. Am Hermann Hesse-Gymnasium wurde eine **Theater-AG** durchgeführt und an der Realschule eine „**Abenteuernacht für Mädchen**“.

Die Kollegen und Kolleginnen mit insgesamt 325% Stellenanteilen in der SSA haben rund **312 Beratungen** mit bis zu drei Terminen und rund **93 Einzelfallberatungen** mit mehr als drei Terminen durchgeführt. Dies waren insgesamt 25 Beratungen mehr als in 2016. In 47 Fällen gab es **Kontakt zum Jugendamt** und in 41 Fällen **Kontakt zu anderen Fachdiensten** (z.B. Fachdienst Erziehungspartnerschaft, Fachstelle Sucht etc.), was eine Verdopplung zu 2016 darstellt. Die Themen der Beratungen lagen vorrangig im Bereich der Konfliktklärungen, des selbstverletzenden Verhaltens und auch im Bereich der Konflikte, die in Online-Portalen oder Messengerdiensten (z. B. Whatsapp) entstehen. Unter anderem sind auch Problemlagen im Zusammenhang mit Trennungen/Scheidungen und auch Einzelfälle mit „Schulangst“ bearbeitet worden.

Zur Unterstützung von Einzelfällen war die Zusammenarbeit mit **externen Kooperationspartnern** erneut sehr wichtig und vielfältig. Mit folgenden Kooperationspartnern wurde im Jahr 2017 zusammengearbeitet: Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes, Fachdienst Erziehungspartnerschaft des Jugendamtes, Fachstelle Sucht, Frauenhaus, Kinderzentrum Maulbronn, Kreismedienzentrum, Landesklinik Hirsau, Lernpaten des Landratsamtes, Netzwerk „Heumaden Aktiv“, Polizei, Stadtteilbeirat Heumaden, Trennungskindergruppe des Kinderschutzbundes und Zartbitter-Theater.

Im Bereich der **offenen Angebote der Schulsozialarbeit** wurden unter anderem die HIP-Lounge an der Realschule, der Schülertreff an der GWRS Wimberg und am Maria von Linden-Gymnasium, das Spielezimmer an der Badstraßenschule und der Mädeltreff an der Heumadenschule betreut. Alle Angebote waren mit 20 bis 30 Personen täglich gut frequentiert.

In puncto **Elternarbeit** fanden verschiedene Beratungsgespräche (u.a. Erziehungsfragen, Trennungsangelegenheiten) statt.

Die **schulinternen und externen Gremien**, an denen sich die Schulsozialarbeit aktiv beteiligte, waren:

Krisenteam GWRS Calw, Gesamtlehrerkonferenzen, Klassenkonferenzen, Ganztages-Orga GWRS Calw, EVA-Team GWRS Heumaden, Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Waldhauses, Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Landkreises und die Teambesprechungen des Stadtjugendreferats.

Im Bereich **Übergang Schule - Beruf** beteiligte sich das Stadtjugendreferat als Soziale Einrichtung am „**Markt der Möglichkeiten**“ des Maria von Linden-Gymnasiums.

2.4 Außerschulische Jugendbildung und Freizeitangebote

Auch im Jahr 2017 wurde das **Calwer Sommerferienprogramm** unter Federführung des Stadtjugendreferats vorbereitet und koordiniert. Mit rund 70 Einzelangeboten konnte das Ferienprogramm der letzten Jahre nochmal getoppt werden. Persönliche Kontakte und eine zuverlässige und für die Vereine wenig belastende Abwicklung garantieren auch weiterhin eine hohe Beteiligung der Kooperationspartner.

Auch bei der Organisation der **Zirkuswoche des „Circus Bambi“ in Heumaden** unterstützte das Stadtjugendreferat den Stadtteilbeirat Heumaden in den Vorbereitungen und akquirierte zudem wichtige Drittmittel des Landesjugendplans. Über die Homepage des Stadtjugendreferats sowie spezielle Flyer konnten auch für dieses Projekt **rund 90 Kinder** für die Teilnahme gewonnen werden. Die Zirkuswoche fand in der Zeit vom 14. bis 18. August 2017 statt.

2.5 Jugendsozialarbeit und Einzelfallhilfen

Im Bereich der Beratung und Einzelfallhilfen stand das Team des Stadtjugendreferats Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch außerhalb der Schulsozialarbeit zur Verfügung. Durch die sozialpädagogische Interventionsform trägt das Stadtjugendreferat zur Lösung psychischer, materieller und sozialer Probleme bei. Die in der Regel zeitlich begrenzte Einzelfallhilfe variierte dabei sowohl inhaltlich als auch bezogen auf den jeweiligen Zeitaufwand.

Folgende Maßnahmen wurden in diesem Arbeitsfeld umgesetzt:

- **Beratung von Jugendlichen** in allen Problemlagen
- **Beratung von Eltern** in Jugendschutz-, Erziehungs- und Sorgerechtsfragen
- Unterstützung von Jugendlichen beim **Übergang Schule – Beruf**
- Vermittlung und Begleitung zu **externen Fachdiensten** (z.B. Jugendamt, Fachstelle Sucht, Psychotherapie)
- Einleitung von „**Hilfen zur Erziehung**“ durch das Jugendamt

- Wahrnehmung des **Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdungen** gemäß § 8a SGB VIII

Darüber hinaus war das Stadtjugendreferat immer wieder auch Ansprechpartner für Jugendliche, die per **Gerichtsaufgabe gemeinnützige Arbeitsstunden** leisten mussten. Auch hier trägt das Stadtjugendreferat dazu bei, Jugendliche in ihrer Perspektivenentwicklung zu unterstützen und darin zu begleiten.

3. Ausblick 2018

Im Rahmen einer zweitägigen Jahresklausur Anfang Dezember 2017 wurde die im Jahr 2017 geleistete Arbeit rückblickend bewertet, um so konkrete Weiterentwicklungen und wichtige Aufgaben für das Jahr 2018 diskutieren und festlegen zu können.

Die Zielsetzungen bzw. geplanten Maßnahmen für das Jahr 2018 lassen sich wie folgt beschreiben:

In Bezug auf die veränderte Gemeindeordnung und den **§ 41a (Beteiligung von Kindern und Jugendlichen)** war das Stadtjugendreferat aktiv an der Entwicklung des Calwer Konzeptes zur Jugendbeteiligung beteiligt. In diesem Zusammenhang wurde bereits im ersten Quartal 2017 ein kleiner **Info-Clip** zur Kommunalpolitik und der Calwer Jugendbeteiligung gedreht, der bei den **Schul-Workshops** an den sechs weiterführenden Calwer Schulen im März 2018 wieder als Einstieg genutzt werden soll. Die Workshop-Tage werden so aufgebaut sein, dass zwei Vertreter je Schulklasse an den Workshops teilnehmen und dabei sowohl städtische als auch ganz persönliche Themen zur Diskussion stehen. Außerdem wird sich das Stadtjugendreferat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung um den weiteren Prozess der Jugendbeteiligung kümmern, die Präsentation der Ergebnisse im Gemeinderat mit Jugendlichen vorbereiten und bei der Realisierung von Projekten unterstützend tätig sein.

In der Offenen Jugendarbeit und konkret dem Jugendhaus Calw wird das aktuelle **Theken-Team** weiter gestärkt und in der ehrenamtlichen Arbeit motiviert und unterstützt. Konkret werden ab sofort **monatliche Teambesprechungen** ein- und am 05./06. April 2018 eine **zweitägige Schulung des Theken-Teams** durchgeführt. Dabei werden unter anderem rechtliche Aspekte wie Aufsichtspflicht und Datenschutz, aber auch Punkte wie Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit oder Hygiene etc. besprochen. Eine Programmplanung 2018 soll die Schulung abrunden.

Zur Klärung des Bedarfs an **Elterninformationsabenden** zu Themen wie beispielsweise Drogen, Alkohol, Jugendschutz etc. führte das Stadtjugendreferat im April/Mai 2017 eine **Fragebogenabfrage bei den Eltern** der Calwer Schüler ab Klasse 5 durch. In Anlehnung an den Rücklauf und den gemeldeten Bedarfen bot das Stadtjugendreferat ab Herbst 2017 im Jugendhaus verschiedene **Informationsabende zur Stärkung der Erziehungskompetenz** an. Diese Infoabende werden bis März 2018 weitergeführt.

Mit dem Fokus der **geschlechtsbezogenen Jugendarbeit** wird die DHBW-Studentin Jana Reichert gemeinsam mit den Kolleginnen des Stadtjugendreferats im Juni ei-

nen **„Mädchentag“** mit verschiedensten Angeboten speziell für Mädchen organisieren. Dabei sollen Mädchen das Jugendhaus kennenlernen und zu ihren Interessen Angebote und Mitmach-Aktionen bereitgestellt werden. Im vergangenen Jahr wurde dieses Angebot, das sich ausschließlich an Mädchen richtet, bereits erfolgreich erprobt. Aufgrund der guten Rückmeldungen sollen die Mädchentage in Zukunft mindestens einmal jährlich stattfinden.

Von April bis Oktober 2018 wird wie im Vorjahr bereits erfolgreich erprobt, **intensiv Aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork** durchgeführt, mit dem Ziel, in Kontakt mit Jugendlichen zu kommen, und die Plätze, Treffpunkte und das Freizeitverhalten Calwer Jugendlicher besser zu erkunden und ggf. auch neue Angebote des Stadtjugendreferats zu entwickeln. Eigens für dieses Arbeitsfeld und zur Erkennung der Mitarbeiter wurden hierfür bereits 2017 (Streetwork-) T-Shirts und (Streetwork-) Westen beschafft. Parallel dazu wird das Stadtjugendreferat einen intensiven **Austausch mit der Polizei** u. a. zu Themen wie Kriminalitätsschwerpunkte oder Integration von Asylbewerbern fortsetzen. Das Stadtjugendreferat wird im Rahmen der Streetwork wie bereits in 2017 während des Nachtumzugs unterwegs sein und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Wie bereits in den Vorjahren veranstaltet das Stadtjugendreferat am 29. März ein offenes **Fußballturnier „Night-Soccer“** für Jugendliche aus Calw und der Region. Dabei sollen erneut Jugendliche in die Organisation und Durchführung eingebunden werden und dabei zunehmend Verantwortung übernehmen.

Im Bereich „Außerschulische Jugendbildung & Freizeitangebote“ wird das Stadtjugendreferat erneut die Gesamtkoordination des **Calwer Sommerferienprogramms** übernehmen und den Stadtteilbeirat Heumaden bei der Durchführung der **Zirkuswoche des „Circus Bambi“** vom 13. bis 17. August 2018 in Heumaden unterstützen. Zur Ergänzung des Sommerferienprogramms wird das Stadtjugendreferat aufgrund der diesjährig stattfindenden Kinderspielstadt Mini Calw keine eigenen Programmpunkte und Angebote beisteuern.

Vom 30. Juli bis zum 10. August wird es in diesem Jahr wieder eine Kinderspielstadt **Mini Calw** auf dem Brühl geben. Dazu sind die Vorbereitungen bereits angelaufen und das Team des Stadtjugendreferats ist im Moment damit beschäftigt für bis zu 180 Kinder täglich eine herausragende Form der Freizeitbeschäftigung sowie der außerschulischen Jugendbildung auf die Beine zu stellen.

Im September ist eine Wiederholung des großen **„Brühlfestes“ auf dem Spielplatz „Auf dem Brühl“** vorgesehen. Das Stadtjugendreferat wird gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Calw erneut die Federführung in der Koordination übernehmen mit dem Ziel, neue Mitwirkende bzw. neue Angebote für dieses Kinder- und Familienfest zu gewinnen.

Nach der erfolgreichen Durchführung der zweiten großen **„Talent Show“ im Jugendhaus** wird es am 16.11.2018 eine Neuauflage der „Talent Show“ geben, bei der sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Calw und der Umgebung mit ihren unterschiedlichen Talenten auf der Bühne präsentieren können. Die gegenseitige Wertschätzung und der Respekt untereinander stehen dabei unter besonderem Fokus. Ebenso wird es in 2018 wieder einen **Breakdance Battle** geben und erstmalig in den Osterferien ein **Graffiti Workshop** im Jugendhaus stattfinden, währenddessen der Veranstaltungsraum des Jugendhauses gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen neu gestaltet werden soll.

Im Frühjahr 2018 wird über mehrere Tage hinweg ein Student der Filmhochschule Feuerbach im Jugendhaus tätig sein um einen **Imagefilm** zu erstellen. Der junge Mann wird die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtjugendreferats im Rahmen seines Studiums bei verschiedenen Tätigkeiten begleiten, diverse Veranstaltungen besuchen, Interviews führen und hierzu einen Kurzclip erstellen.

Darüber hinaus wird das Stadtjugendreferat stets auf **weitere Bedarfslagen** reagieren und im konkreten Fall die notwendigen, zielorientierten Schritte einleiten und zeitnah umsetzen.